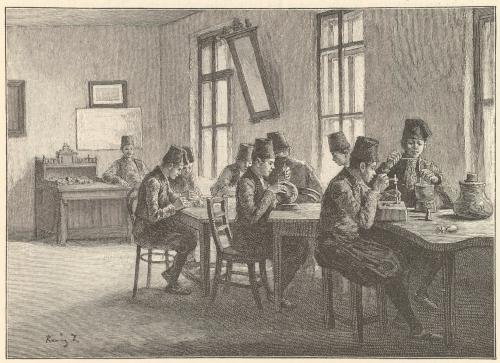
Bewölkerung und für das damit zusammenhängende Verschwinden des Kunstsinnes. Wiewohl es unzählige Familien gegeben hat, in denen dieses Gewerbe vererbt wurde, so fand sich doch beim Beginn der Regenerirung dieser Technik kein einziger Meister, welcher wirklich Vollkommenes und den ehemaligen Arbeiten Gleichwerthiges hätte schaffen können.

Die Teppichweberei als Gegenstand des Hausfleißes stand ehemals in Bosnien auf bedeutender Höhe. Der Teppich bildet bekanntlich das Haupteinrichtungsstück der orientalischen Wohnung; auch in Bosnien ward daher die größte Sorgfalt auf die



Runftgewerbliches Atelier ber Regierung in Sarajevo.

Erzeugung dieses wichtigen Artikels verwendet. Der allgemeine wirthsichaftliche Verfall hatte aber auch diesen Industriezweig nicht unberührt gelassen, und seit dem Beginn der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts waren gute Arbeiten eine Seltenheit. Das billigste Wollmaterial wurde verarbeitet, und Anilinfarben verdrängten die alten guten Farbstoffe.

Mit Stickereiarbeiten beschäftigte sich die ganze Frauenwelt Bosniens, sowohl der Harem des Reichen, als auch die Frauen der ärmlichen Bauernhütte. Doch auch diese Arbeiten, welche in der Blütezeit eine solche Vollkommenheit auswiesen, daß sie mit den europäischen Stickereien jede Concurrenz aufnehmen konnten, warem in der Zeit des Verfalles heruntergekommen. Desgleichen hatte auch die Erzeugung seiner Bezsorten (bosnische Leinwand) beinahe gänzlich aufgehört.